

- Besteht auch die Möglichkeit als Bürger von Bromskirchen an einer Veranstaltung in Allendorf teilzunehmen und umgekehrt?

Gerne dürfen Bürger aus Bromskirchen auch an Veranstaltungen in Allendorf teilnehmen und umgekehrt.

- Wie könnte der Bürgerservice zukünftig aussehen? Wo gibt es welche Leistungen für die Bürger? Bleibt die Verwaltungsstelle dauerhaft in Bromskirchen erhalten?

Das Onlinezugangsgesetz und auch die Pandemie bringen grundlegende Änderungen im Nutzerverhalten. Gleichwohl wird es in den Ortsteilen Bromskirchen und Allendorf Bürgerservices geben, die wie bisher vom Personalausweis bis zum gelben Sack reichen. Auch die Ortsvorsteher werden wie bisher Ansprechpartner für die Bürger sein.

- Bleibt der Bauhof in Bromskirchen bestehen?

Der Bauhof bleibt wie bisher in der internen Organisation an zwei Standorten vor Ort. Organisatorisch ist er heute schon eine Einheit.

- Bildet die alte Großgemeinde Bromskirchen dann einen gemeinsamen Ortsteil von Allendorf, oder wird jeder ein neuer Ortsteil?

Jeder derzeitige Ortsteil bildet einen Ortsteil in der zusammengeschlossenen Kommune. Also Somplar, Bromskirchen, Neuludwigsdorf, Dachslach und Seibelsbach sowie Allendorf, Haine, Rennertehausen, Battenfeld und Osterfeld.

- Bleibt das Ortswappen für den Ortsteil Bromskirchen?

Ja, die Ortsteile behalten ihr Wappen. Gemeindewappen wird das Allendorfer Wappen.

- Bleibt der Dorfladen erhalten mit Poststelle?

Das ist unabhängig von der Frage des Zusammenschlusses zu klären und richtet sich nach dem Umsatz und den Nutzerzahlen. Die Kommune wird dies weiter wie bisher unterstützen.

- Werden die gemeindlichen Satzungen angeglichen, oder gilt dann nur die von Allendorf?

In der Regel werden die (für Bromskirchen) günstigeren Satzungen aus Allendorf übernommen.

- Ist geklärt, was mit Vorwahl und PLZ geschieht und nach welchen Kriterien werden Straßen umbenannt?

Die endgültige Entscheidung über die PLZ liegt bei der Post. Die Vorwahlen bleiben erhalten. Für die 12 doppelt vorhandenen Straßennamen werden unter Beteiligung der Anlieger einvernehmliche Lösungen gefunden. Diese werden in den Grenzänderungsvertrag aufgenommen.

- Gibt es einen Zusammenschluss der Feuerwehren mit dann nur noch einem Gemeindebrandinspektor?

Ja, die Feuerwehren bilden eine Einheit des Brandschutzes und haben damit einen gemeinsamen Gemeindebrandinspektor (GBI). Ggf. könnte sich die Anzahl der stellvertretenden Gemeindebrandinspektoren erhöhen, um den dezentralen Anforderungen Rechnung zu tragen.

- Wie ändert sich das soziale und kulturelle Leben? Bleiben die kostenlosen Nutzungsmöglichkeiten der Einrichtungen für Vereine in Bromskirchen und Allendorf? Wie werden die Vereine gefördert?

Ziel des Zusammenschlusses ist eine noch stärkere Vernetzung, um tatsächlich das soziale und kulturelle Leben vor Ort zu halten. Das betrifft die Kommunen, aber auch die Vereine oder auch Kirchengemeinden. Dies muss nicht formal geschehen, aber informell. Es ist nicht geplant, an der derzeitigen Förderungspraxis Veränderungen vorzunehmen.